

## Gemeindeberatung- Eine Seelsorgekultur entwickeln und pflegen.



Seelsorge ist Chance und Aufgabe der ganzen Gemeinde!

Unser Angebot zur Gemeindeberatung unter dem genannten Slogan, soll Gemeinden darin unterstützen, ihr Verständnis von Seelsorge zu überdenken und ein für sie passendes Modell der ausgeübten Seelsorge für das 21. Jahrhundert zu finden und zu installieren.

Dazu bieten wir Gemeinden das Modul Gemeindeberatung an, einen strukturierten Prozess zur Umsetzung einer seelsorgerlich, missionarischen Gemeindearbeit.

Folgende Schritte können dazu hilfreich sein:

Schritte	Thema	Methoden
<b>Auftragsklärung für die Beratung mit der Gemeindeleitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstgespräch durchführen</li> <li>- Auftragsklärung (was genau der Inhalt der Beratung sein soll)</li> <li>- Timeline erstellen (Meilensteine klären)</li> <li>- Klärung der Finanzen: Was darf die Beratung kosten? Wie kann die Finanzierung für beide Seiten zufriedenstellend gelöst werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräch, Diskussion mit dem Vorstand/Geschwisterrat bzw. dem beauftragten Arbeitskreis</li> <li>- Theologische Diskurs (Predigt, Vorträge)</li> <li>- Timeline erstellen; Meilensteine definieren (siehe Vorlage)</li> </ul>
<b>Arbeitsbündnis herstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geplante Treffen: Wo, wer und wann festlegen</li> <li>- Installation des Arbeitskreises: Personen von Gemeinde und TS für den Prozess benennen</li> <li>- Strategie festlegen (siehe Pkt. 1; Timeline, Meilensteine festlegen)</li> <li>- Methoden besprechen (Referat, Analyse, Befragung etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsplan erstellen</li> <li>- Personenauswahl miteinander treffen</li> </ul>
<b>Theologische Grundlagen klären</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundverständnis von Seelsorge in der Gemeinde Welches Verständnis von Seelsorge ist in der Gemeinde vorhanden? Welches Verständnis von Mission und Seelsorge ist vorhanden?</li> <li>- Verständnis von „ganzheitlicher Seelsorge“ und „Kultur der Seelsorge“ vorstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräch mit dem Vorstand, Prediger, Leitung, Arbeitskreis</li> <li>- Vortrag; Biblische Texte</li> <li>- Diskussion, Gebet</li> <li>- Seelsorgemodelle vorstellen</li> </ul>

<b>Analyse</b>	<b>Analyse der aktuellen Situation zur Seelsorge in der Gemeinde und Auswertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandaufnahme: Was ist in der Gemeinde vorhanden?</li> <li>- Ziel: einen Überblick über die Aktivitäten in der Gemeinde bzgl. Seelsorge zu bekommen (Welche Formen, Ideen, Maßnahmen etc.)</li> <li>- Timeline ergänzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräch und/oder Interview mit Vorstand</li> <li>- Fragebogen zur Bestandaufnahme</li> <li>- Auswertung und Präsentation</li> <li>- Timeline ergänzen (Meilensteine definieren)</li> </ul>
<b>Ziele definieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung konkreter Seelsorgemodelle im 21. Jahrhundert (Seelsorgekultur praktisch)</li> <li>- Smart- Ziele formulieren</li> <li>- Timeline weiterführen (Meilenstein klären)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung der Seelsorgemodelle im 21. Jahrhundert</li> <li>- Smart- Ziele formulieren</li> <li>- Timeline weiterführen (Meilenstein klären)</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse präsentieren (Vorstand oder Gemeinde)</li> <li>- Vision der Gemeinde darauf abstimmen (Projekt in die Vision integrieren)</li> <li>- Mitarbeitergewinnung</li> <li>- Schulung der Mitarbeiter <ul style="list-style-type: none"> <li>o Siehe Werkzeugkoffer</li> </ul> </li> <li>- Finanzplanung für Projekte</li> <li>- Praktische Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Durchführung von Thementagen und sonst. Veranstaltungen</li> <li>o Marketing und Werbung</li> </ul> </li> <li>- Reflexion/ Supervision des Prozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag; Präsentation (Präsentationsmappe?)</li> <li>- Schulungen</li> <li>- Abendveranstaltungen etc.</li> </ul>
<b>Reflexion</b>	<b>Reflexion des Prozesses und Übergabe der Verantwortung an die Gemeinde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach ca. ½ Jahr den Prozess reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräch (Rückblick- Ausblick)</li> <li>- Prozessschritte überprüfen</li> </ul>

**Anmerkungen: Die einzelnen Schritte können auch in geänderter Abfolge durchgeführt werden bzw. müssen der Situation vor Ort angepasst werden.**